



Neujahrsempfang der Gemeinschaft Haßloch

Auch in diesem Jahr hatte der Vorstand der Gemeinschaft Wohneigentum Haßloch und Umgebung am 16.01.2016 zum traditionellen Neujahrsempfang ins Vereinslokal des FV 1921 eingeladen. 72 Mitglieder waren der Einladung gefolgt.

Der Vorsitzende Reinhard Deege begrüßte die Anwesenden, ließ das vergangene Jahr Revue passieren und gab einen Ausblick auf die für das kommende Jahr geplanten Aktivitäten.

Anschließend ehrte Herr Deege zusammen mit dem Landesvorsitzenden Helmut Weigt einige Mitglieder der Gemeinschaft: Für die 40-jährige Mitgliedschaft Herrn Noak, für die 50-jährige Vereinszugehörigkeit Frau

Litzel (vertreten durch Herrn Reinhold Litzel), Frau Bisantz, Frau Weber und Herrn Döppert (Bild oben). Herr Deege und Herr Weigt bedankten sich bei den Geehrten für deren langjährige Treue und überreichten ihnen Ehrennadeln bzw. Ehrenurkunden.

Darüber hinaus wurden Frau Klohr und Frau Wenzel für ihr unermüdliches Engagement zum Wohle der Gemeinschaft je ein Weinpräsent überreicht.

Anschließend ging es mit Speis und Trank zum gemütlichen Teil des Abends über und alle waren sich einig, dass es wieder einmal mehr ein gelungenes Fest war.

Reinhard Deege

FuG digital

Voraussichtlich ab März 2016 kann die Papier-Ausgabe unserer Verbandszeitschrift alternativ als Digital-Ausgabe abonniert werden. Wenn Sie daran Interesse haben, wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an die Geschäftsstelle in Weißenthurm (Tel. 02637 4205 oder per mail an rheinland-pfalz@verband-wohneigentum.de).

Wir gratulieren zum Geburtstag

75.: Johannes Scheffner (Andernach) – Karin Mechnich, Michael Faltermann (Eisenberg-Steinborn) – Stephanie Siebenhaar (Mainz Am Großberg) – Marianne Zimmermann, Dr. Manfred Eckes (Mainz Schlesisches Viertel) – Josef G. Rausch, Anna-Maria, Wittig, Margarete Peiker-Alex, Annegret Breil (Mayen) – Carla Stein (Neuwied/Weißenthurm) – Gerg-Georg Mussel (Mainz-Gonsenheim). **80.:** Marlies Steup (Eisenberg-Steinborn) – Frau Lore Neu, Herr Fritz Börstler (Idar-Oberstein Neuweg) – Margot Kupfer, Herbert Decker, Franz Aumüller, Hannelore Vor (Mainz Am Großberg) – Hannelore Moog, Helga May (Mainz Schlesisches Viertel) – Rudi Waldorf, Gretel Schlink, Gretel Schäfigen (Mayen) – Henny Hofmann, (Nackenheim) – Hermann Müller (Neustadt/Weinstraße) – Wolfgang Klodewig, Gertrud Reif (Weißenthurm) – Lydia Huber, Agnes Lützig (Wittlich), Franz-Josef Datz (Mainz-Gonsenheim). **85.:** Ursula Scheurer (Lahnstein Im Lag) – Elfriede Beck (Mainz Am Großberg) – Peter Meurer (Mayen). **88.:** Annemarie Schumacher (Mainz Schlesisches Viertel). **91.:** Franz Hahn (Mainz-Gonsenheim). **92.:** Erika Knechtel (Andernach) – Welly Wehlitz (Lahnstein Allerheiligenberg). **93.:** Ida Reuter, Marga Leister (Mayen). **95.:** Margareta Bliwier (Mainz Schlesisches Viertel) – Maria Lingenfelder (Neustadt/Weinstraße). **102.:** Franz Washeim (Neustadt/Weinstraße).

MITGLIEDERENTWICKLUNG

Jeder Verband lebt mit und durch seine Mitglieder. Und jeder Verband finanziert die Leistungen für seine Mitglieder in der Hauptsache durch die Beiträge seiner Mitglieder. Es ist also logisch, dass sinkende Mitgliederzahlen zu sinkenden Beitragseinnahmen und damit unvermeidbar irgendwann zu sinkenden Leistungen führen. Die Grafik unten zeigt, dass die Mitgliederzahl der Gemeinschaften unseres Landesverbandes seit dem Jahr 2005 leider deutlich rückläufig ist: 2005 zählten wir in unseren Gemeinschaften noch etwa 5.400 Mitglieder, heute nur noch rund 3.700. Zwar entwickelt sich die Zahl der Einzelmitglieder recht positiv, sie kann aber den in der Hauptsache demographisch bedingten Rückgang in den Gemeinschaften nicht ausgleichen.

Daher heute der eindringliche Appell an alle Gemeinschaften und deren Vorstände: Werben Sie in Ihrer Gemeinschaft für neue Mitglieder, damit unser Verband die gewohnten Leistungen für alle Mitglieder auch künftig gewährleisten kann.

Ein Weg, neue Mitglieder zu gewinnen, wäre sicherlich ein früher Hinweis auf die Aktivitäten innerhalb der Gemeinschaften. Regelmäßig berichten wir auf dieser Landesseite über tolle Feste und Ausflüge, leider aber immer erst dann, wenn sie vorbei sind. Lassen Sie uns diese Seite doch künftig dazu nutzen, anderen die Chance zu geben, an Ihren Veranstaltungen teilzunehmen.

Schicken Sie uns Ihre Veranstaltungstermine also bitte so früh wie möglich und machen Sie Ihre Termine auch an möglichst vielen anderen Stellen bekannt (Website, Tages- bzw. Regionalzeitung etc.). Oft werden die Veranstaltungen gemeinnütziger Vereine kostenfrei abgedruckt.

Helmut Weigt

